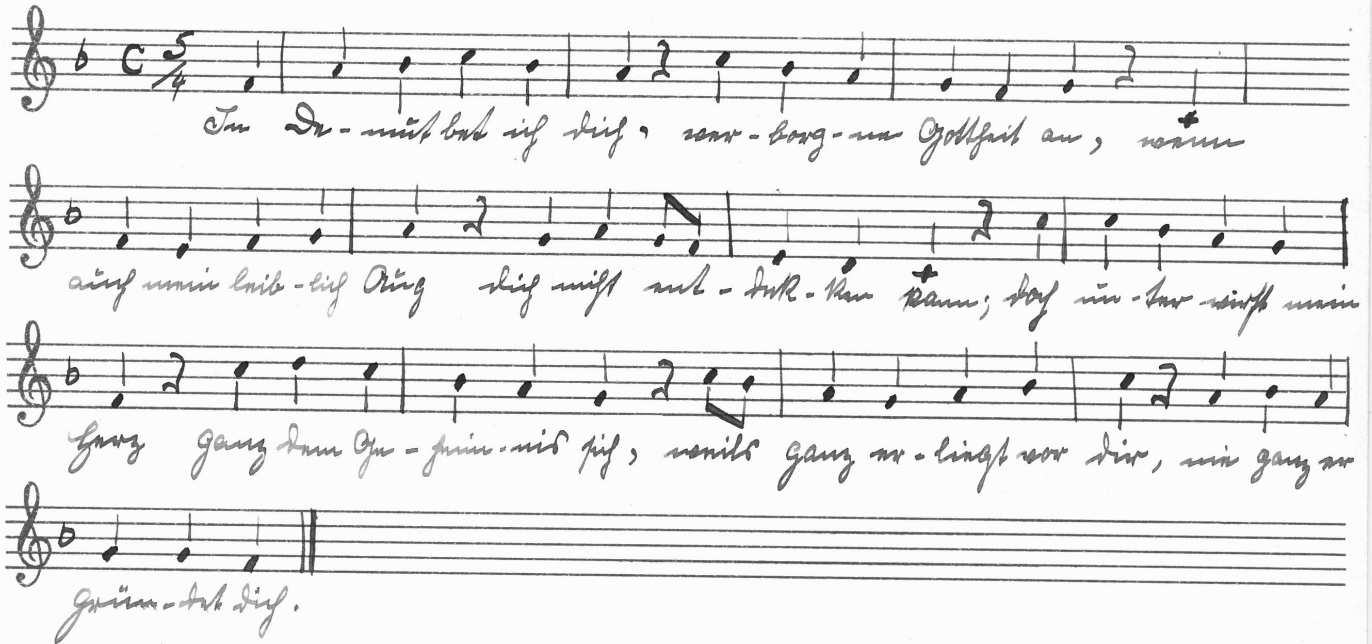


№. 6. ♩ = 69

W. 3586



In De-müt bet ich dich, verborg-ne Gottheit an, wenn
auch mein leib-lich Aug dich nicht ent-decken kann;
Doch un-ter-wirft mein Herz ganz dem Ge-heim-nis sich,
Weils ganz er-liegt vor dir, nie ganz er-grün-det dich.
Gesicht, Ge-schmack, Ge-fühl, sie täu-schen sich in dir,
Allein das gläub-ge Ohr ist zu-ver-lässig hier;
Was Got-tes Sohn ge-sagt, glaub ich mit Zu-verse-icht,
Da nichts so wahr sein kann, als was die Wahr-heit spricht.

1. In Demut bet ich dich, verborgne Gottheit an,
Wenn auch mein leiblich Aug dich nicht entdecken kann;
Doch unterwirft mein Herz ganz dem Geheimnis sich,
Weils ganz erliegt vor dir, nie ganz ergründet dich.
2. Gesicht, Geschmack, Gefühl, sie täuschen sich in dir,
Allein das gläubge Ohr ist zuverlässig hier;
Was Gottes Sohn gesagt, glaub ich mit Zuversicht,
Da nichts so wahr sein kann, als was die Wahrheit spricht.

Jr. XV 6.

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz 20.